

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Annahmestopp für Neuanträge zur Umstellung auf Ökolandbau zurücknehmen

Der Landtag möge beschließen:

- Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Annahmestopp für Neuanträge zur Umstellung auf Ökolandbau umgehend zurückzunehmen.
- Das Land Brandenburg gewährleistet die Grundfinanzierung der Umstellungsprämie, auch wenn die EU bislang noch keine Übergangsregelung zur 2014 beginnenden neuen EU-Förderperiode verabschiedet hat.
- Das Land Brandenburg trägt dafür Sorge, dass zur Absicherung der notwendigen Mittel für die Grundfinanzierung der „Umstellungsprämie“ gegebenenfalls eine Umschichtung der Maßnahmen im „Entwicklungsplan für den ländlichen Raum Brandenburgs und Berlin 2007-2012“ vorgenommen wird.

Begründung:

Mit Schreiben vom 20.4.2011 informiert das MIL die Landwirtschaftsämter der Landkreise, dass Landwirte, die im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) auf Ökolandbau umstellen wollen, nicht mehr gefördert werden.

Dies ist unverständlich, da die Landesregierung die Bauern und Anbauverbände zuvor über Monate hinhielt, während das Land untätig die Zeit verstreichen ließ und viel zu spät Übergangsregelungen bei der EU beantragte. Schließlich taucht das Problem, dass eine EU-Förderperiode endet, nicht zum ersten Mal auf. Nun wurden kurz vor dem Ende der Antragsfrist für Maßnahmen der Agrarförderung am 16. Mai vollendete Tatsachen geschaffen.

Andere Bundesländer wie Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gewährleisten beispielsweise auch Anträge auf Umstellung, die über die derzeitige Förderperiode hinausreichen. Bauern, die auf Ökolandbau umstellen wollen, benötigen Planungssicherheit. Sie erfahren nun viel zu spät, dass sie keine Förderung erhalten können.

Die Landesregierung gefährdet damit fahrlässig Brandenburgs Spitzenposition beim Ökolandbau. Dabei ist im rot-roten Koalitionsvertrag vom Ausbau dieser Position die Rede, von der gezielten Förderung des ökologischen Wirtschaftens und davon, dass die steigende Nachfrage nach Bio-Produkten zunehmend aus Brandenburg gedeckt werden soll.

Nirgends in Deutschland wird so viel Fläche ökologisch bewirtschaftet. Diese positive Entwicklung darf keine Einschnitte erfahren. Der Ökolandbau schafft Arbeitsplätze in Brandenburg und sichert nachhaltig die Ländliche Entwicklung. Zudem leistet er einen enormen Beitrag zum Schutz der Tiere, Umwelt, Biodiversität und Ressourcen.

Axel Vogel
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN